

Der Deutsche Juristinnenbund e.V., Regionalgruppe Bonn, lädt zu einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellung „Work & Women“ ein

## Arbeitsmarkt 4.0 und die Auswirkungen auf die Sozialversicherung

- neue Sicherungslücken = neue Armutsrisiken für Frauen? -

**Dienstag, den 04. Oktober 2016, um 18.00 Uhr**

**im Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt zu einer tiefgreifenden Veränderung der Organisation der Arbeit. Dies fängt bei der Vernichtung von Arbeitsplätzen an und hört bei erheblichen Einbußen insbesondere für die Alterssicherung auf. Frauen sind wegen ihren diskontinuierlichen Erwerbsverläufen davon besonders betroffen.

Wir wollen dieses von vielen Frauen verdrängte Thema mit Informationen und einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Expertinnen in den Fokus rücken. Wir beleuchten die Problemfelder, Chancen und Perspektiven.

Unsere Diskussionsteilnehmerinnen sind:

**Eva Pohl, Vorsitzende DGB-Stadtfrauenausschuss DGB-Region Köln-Bonn**

**Christel Riedel, Rechtsanwältin,**

**Projektleiterin „Forum Equal Pay Day“ von 2011 bis 2015, Berlin**

**Dr. Mechthild Upgang, selbständige Finanzberaterin für Frauen, Bonn - Köln**

**Moderation: Rechtsanwältin Andrea Rupp, Vorsitzende der Regionalgruppe Bonn**

Wir empfehlen ab 14.00 Uhr den Besuch der Ausstellung „Work & Women“. Eintritt: 6,00 EUR, ermäßigt 4,50 EUR. Diskussionsveranstaltung frei!

Um kurze Anmeldung per Mail wird gebeten an [a.rupp-ra@t-online.de](mailto:a.rupp-ra@t-online.de)